

# Spring und Eclipse Equinox kombiniert

Martin Lippert (it-agile GmbH)  
Gerd Wütherich (comdirect bank AG)



# Inhalt

- Eclipse Equinox
- Server-Side Eclipse
- Spring und Eclipse Equinox
- Beispiele
- Fazit



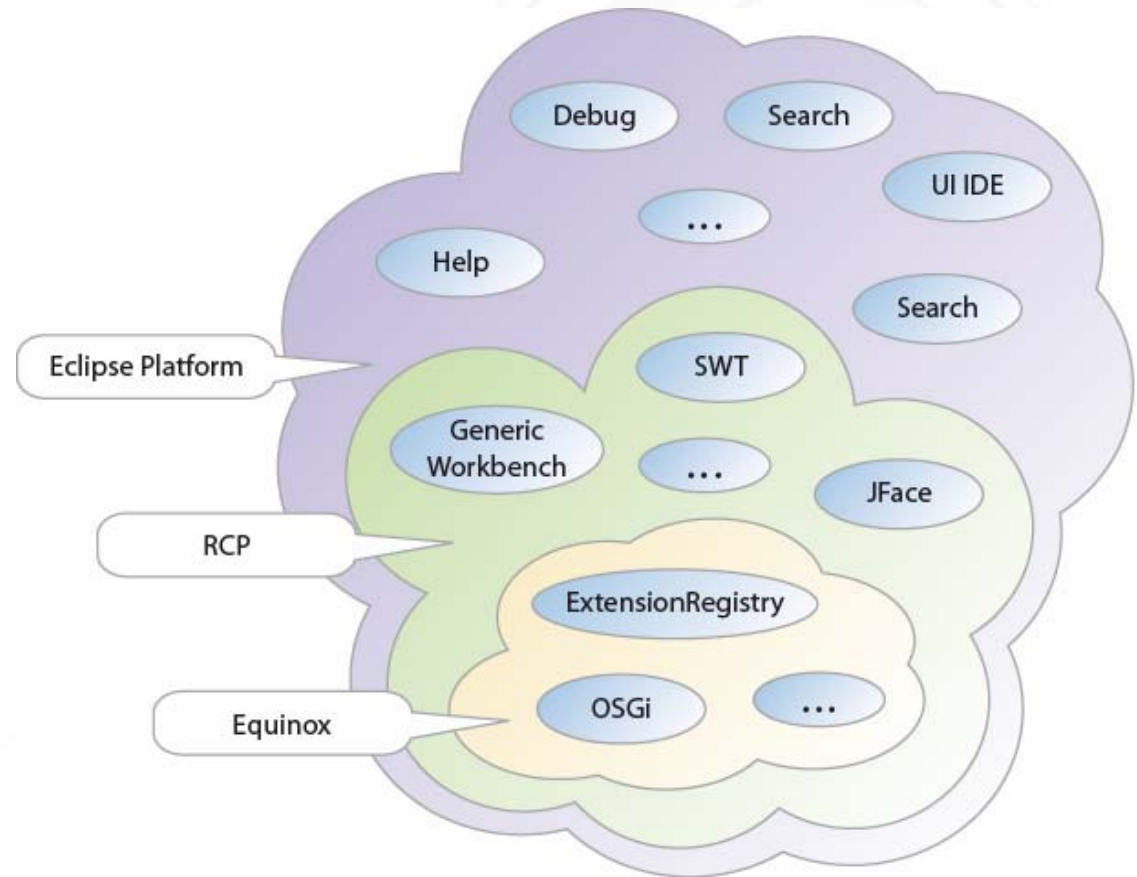
# Eclipse everywhere

- Eclipse als Java-IDE ist längst kalter Kaffee
- Eclipse als Rich-Client-Plattform setzt sich durch
  - Beeindruckende Beispiele (siehe IBMs Lotus)
  - Gute architekturelle Grundlage, insbesondere für große und komplexe Systeme



# Eclipse Equinox

- Equinox seit 3.2 M4 eigenständig nutzbar
- OSGi R4 Implementation + Extension Mechanismus



# Was kommt als nächstes?

- Server-Side Eclipse:
  - Eclipse Equinox als Basis für server-seitige Anwendungen

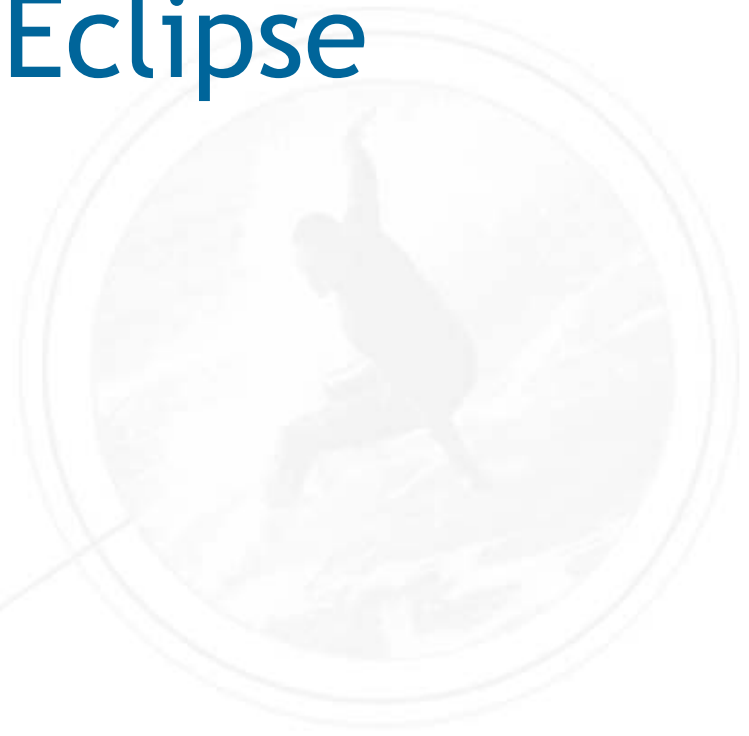
## Vorteile:

- Modularisierung mittels OSGi
  - Definierte Abhängigkeiten, Versionierung, public vs. private APIs, Updating, Services, ...
- Flexibilisierung mittels Extension-Registry
  - Plattform-basierte Entwicklung, Komponentenmodell, Erweiterbarkeit



# Server-Side Eclipse

- Es besteht reges Interesse, z.B.
  - ECF Project
  - Open Healthcare
  - Rich AJAX Platform
  - Eclipse Component Framework
  - ...
- Wie geht's im Detail?
  - *Server-Side Eclipse*  
*Di. 11.45 - 13.00 Uhr, Saal 2a*



# Eclipse ist nicht alles

- Gerade für server-seitige Anwendungen gibt es etablierte Technologien und Frameworks
- Allen voran: **Spring**





# Warum Spring?

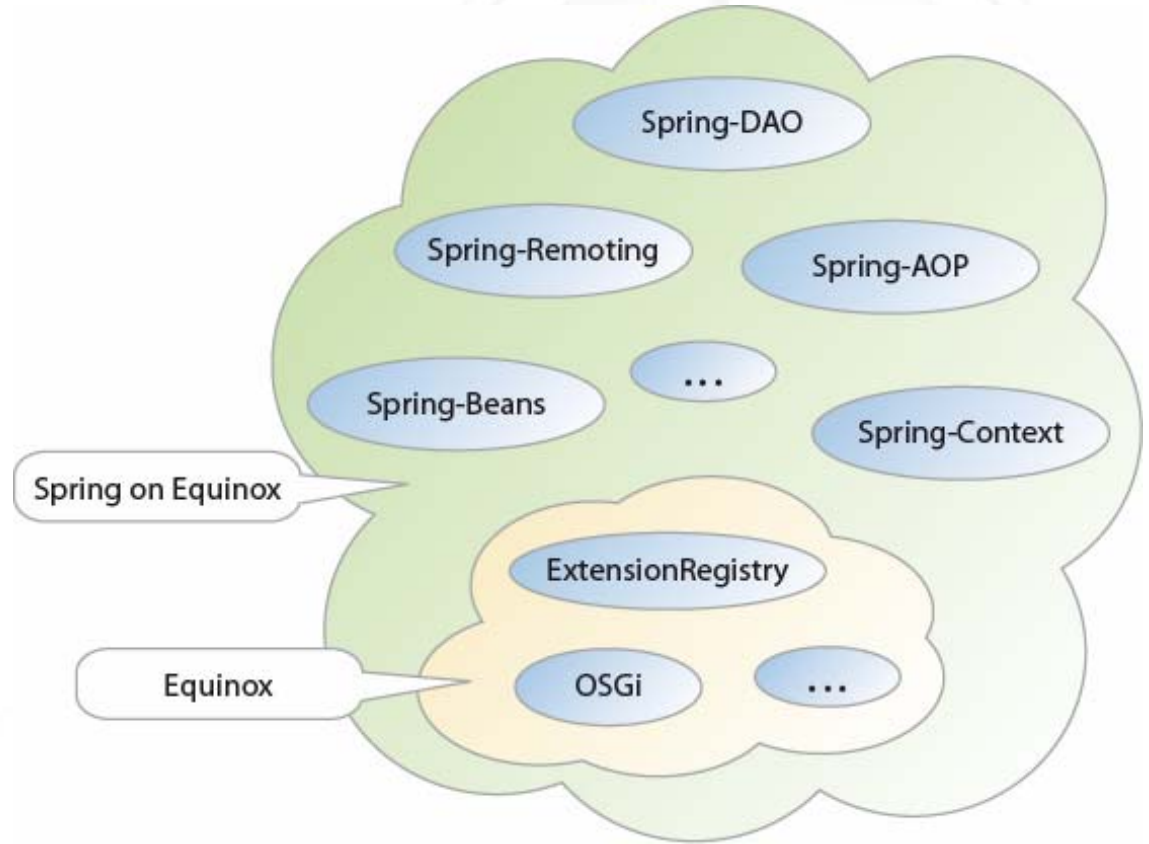
## Vorteile:

- Einfaches Programmiermodell (POJOs)
- Einfachere Testbarkeit
- Vermeidung von Abhängigkeiten durch Dependency Injection bzw. Inversion of Control
- Integrationsplattform für unterschiedliche Technologien (AOP, Persistence etc.)
- Vereinfachte Benutzung von Java EE und anderen Java APIs

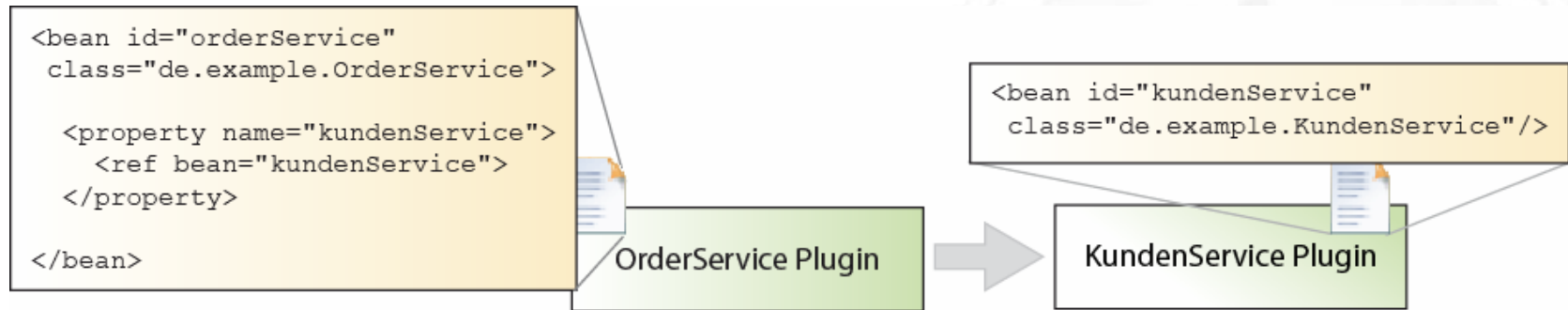


# Spring und Eclipse Equinox

- Equinox:
  - Modularisierung
  - Extension Mechanismus
- Spring:
  - POJOs
  - Einbindung Server-Technologien
- ‚Rich Server Platform‘



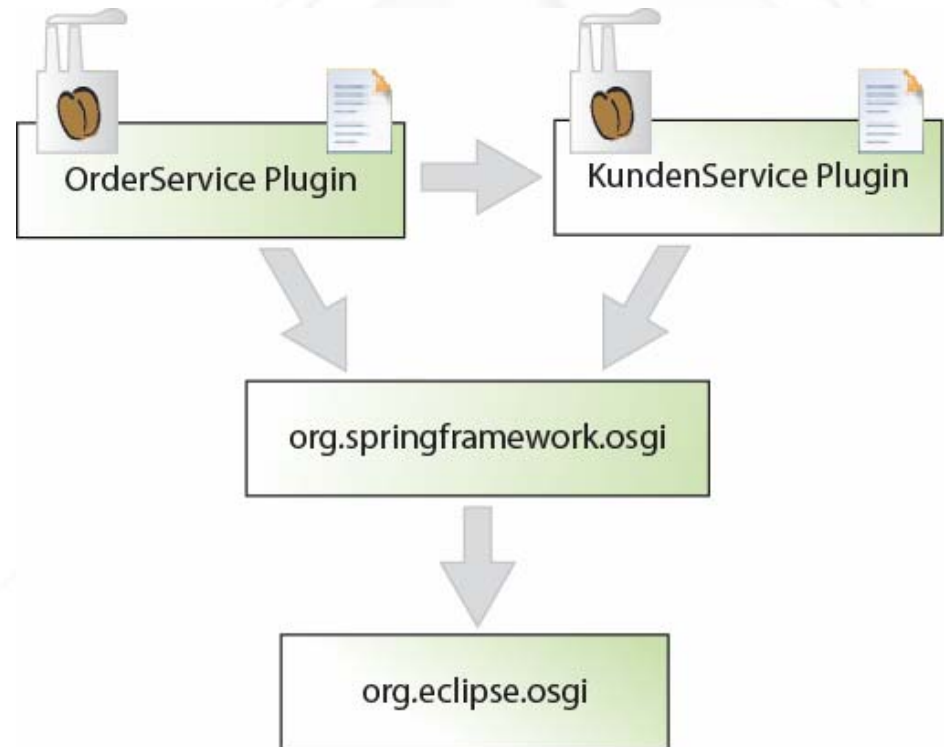
# Ein einfaches Beispiel



- Plugin ‚KundenService‘ definiert eine Bean ‚kundenService‘
- Plugin ‚OrderService‘ definiert eine Bean ‚orderService‘
- OrderService hat Referenz auf die Bean ‚kundenService‘

# Realisierung

- Verschiedene Implementationen denkbar
- Beispiel basiert auf Spring „Sandbox“ Code
- Jedes Plugin besitzt eine eigene BeanFactory
- Plugin-übergreifende Injektion von Beans möglich
- Dynamisches Verhalten wird unterstützt





# Live Demo



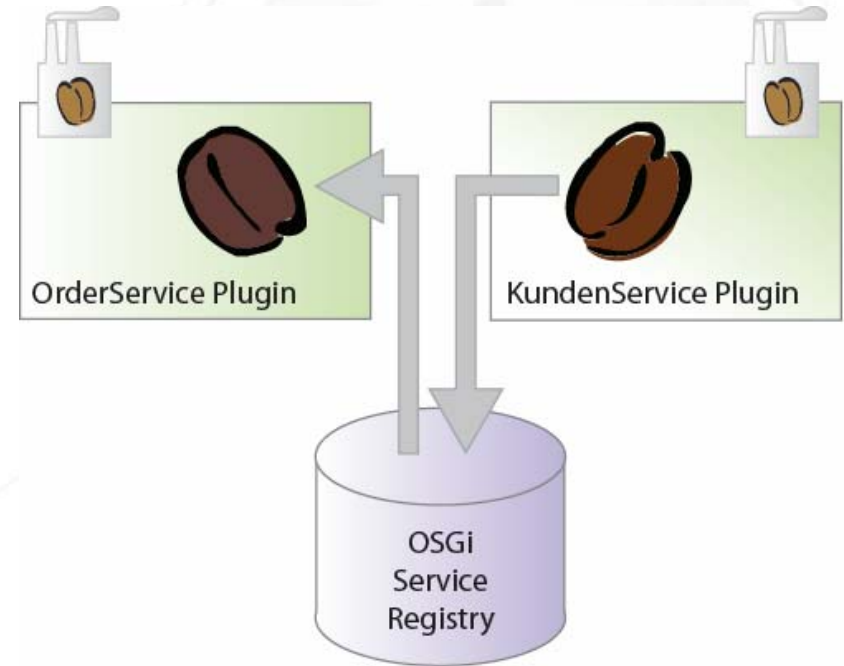
# Wie werden Beans plugin-übergreifend bereitgestellt?

Problem:

- Plugin-übergreifende Injektion (zunächst) nicht möglich

Lösung:

- Beans werden über die OSGi-Service-Registry als OSGi-Services bereitgestellt
- Zugriff über Proxy-Mechanismus möglich



# Beans als OSGi-Services

- Beans können als OSGi-Services exportiert werden
- OSGi-Services sind plugin-übergreifend sichtbar

```
<beans>
  <bean id="kundenService"
    class="de.example.KundenService">
  </bean>

  <bean class="org.springframework.osgi.service.OsgiServiceExporter">
    <property name="exportBeans">
      <list>
        <value>kundenService</value>
      </list>
    </property>
  </bean>
</beans>
```





# OSGi-Services als Beans

- OSGi-Services können als Beans bereitgestellt werden
- Proxy-Objekte kapseln den Zugriff auf die OSGi-Services
- Fehlerbehandlung bei nicht verfügbaren Services

```
<beans>
  <bean id="orderService" class="de.example.OrderService">
    <property name="kundenService">
      <ref local="kundenServiceProxy"/>
    </property>
  </bean>

  <bean id="kundenServiceProxy"
    class="org.springframework.osgi.service.OsgiServiceProxyFactoryBean">
    <property name="serviceType">
      <value>de.example.KundenService</value>
    </property>
    <property name="beanName"><value>kundenService</value></property>
  </bean>
</beans>
```





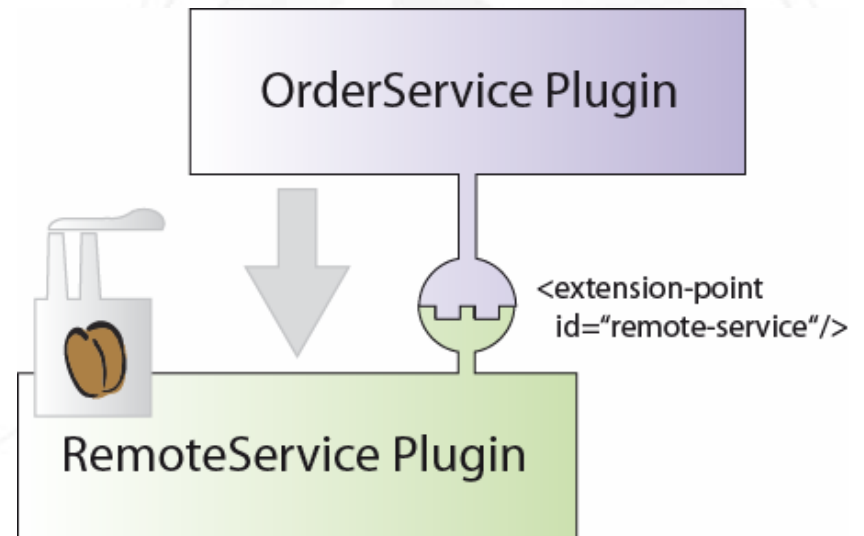


# Live Demo



# Der Extension Mechanismus

- Zusätzliche Möglichkeiten durch Verwendung der ExtensionRegistry
- Erzeugung von Beans in Abhängigkeit von Extensions
- Sinnvoll bei komplexen, gleichartigen Bean-Strukturen
- Erfordert Anpassungen an der Spring-OSGi-Implementation



# Der Extension Mechanismus II

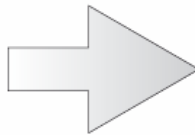
```
<extension
point="de.example.remoteservice.remote-service">

<remote-service
id="orderService"
class="de.example.OrderService"
interface="de.example.IOrderService">

<property name="kundenService">
<ref bean="kundenService"/>
</property>

</remote-service>

</extension>
```



```
<beans>

<bean id="orderService" class="de.example.OrderService">

<property name="kundenService">
<ref local="kundenServiceProxy"/>
</property>

</bean>

<bean id="kundenServiceProxy"
class="org.springframework.osgi.service.OsgiServiceProxyFactoryBean">

<property name="serviceType">
<value>de.example.KundenService</value>
</property>
<property name="beanName">
<value>kundenService</value>
</property>

</bean>

<bean class="org.springframework.remoting.rmi.RmiServiceExporter">

<property name="service" ref="orderService"/>
<property name="serviceInterface" value="de.example.IOrderService"/>
<property name="registryPort" value="1199"/>

</bean>

</beans>
```





# Live Demo



# Der Extension Mechanismus III

Vorteile:

- Ermöglicht die Definition eigener Konzeptionsmuster (z.B. RemoteService)
- Konzeptionsmuster können generisch implementiert werden



# Fazit

- Spring und OSGi ergänzen sich nahezu perfekt
- Sehr gute Basis für „Rich Server Platform“
- Zusätzliche Möglichkeiten durch Einbindung der ExtensionRegistry
- Unsere Meinung: **Die Plattform für server-seitige Anwendungen oder Anwendungsteile**



# Vielen Dank...

- ... für die Aufmerksamkeit!
- Fragen jederzeit gerne
  - [martin.lippert@it-agile.de](mailto:martin.lippert@it-agile.de)
  - [gerd.wuetherich@comdirect.de](mailto:gerd.wuetherich@comdirect.de)
- Code-Beispiele verfügbar unter
  - <http://www.it-agile.de/newsfeed> oder
  - <http://www.wuetherich.com>

